

Vorwort

Finance is, in a real sense, the cornerstone of the enterprise system, so good financial management is vitally important to the economic health of business firms, hence to the nation and the world. Because of its importance, finance should be widely and thoroughly understood; but this is easier said than done. The field is relatively complex and it is an undergoing constant change in response to shift in economic conditions. All of this makes finance stimulating and exciting, but also challenging and sometimes perplexing.

Eugene F. Brigham

Die zentrale Bedeutung der Finanzierung für den Unternehmungserfolg – wie sie Brigham prägnant umschreibt – wird in Wissenschaft und Praxis allgemein anerkannt. Die Finanzfunktion bestimmt massgeblich alle anderen Funktionen der Unternehmung. Verständnis für die Probleme der Unternehmungsfinanzierung ist deshalb in allen Bereichen und auf allen Stufen der Unternehmungsleitung unerlässlich. Bei der Lösung von Finanzierungsproblemen sind neben den betriebswirtschaftlichen Aspekten auch die handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zu beachten. Wegen der unterschiedlichen Rechts- und Steuerordnung ist die ausländische Finanzierungsliteratur in der schweizerischen Praxis nur beschränkt verwendbar.

Im letzten Jahrzehnt haben sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen (u. a. Rechnungslegungsrecht, Aktienrechtsreform, Finanzmarktregeungen, Unternehmenssteuerrecht in der Form der STAF usw.) für die Unternehmungsfinanzierung grundlegend verändert, die in diesem Werk eingeflossen sind. Die neue Ausgabe – wegen des wachsenden Stoffs wurde sie auf zwei Bände aufgeteilt – bietet eine anwendungsorientierte Darstellung der Finanzierungsvorgänge und des Finanzmanagements mit starkem Bezug auf die handels- und steuerrechtlichen schweizerischen Rahmenbedingungen. Im Gegensatz zu den mehr theoretisch orientierten ausländischen Publikationen zur Unternehmungsfinanzierung erläutern zahlreiche aktualisierte Beispiele und Fallstudien aus der Schweizer Wirtschaft den Stoff. Insbesondere wird auch auf neue Finanzierungsthemen Bezug genommen und aktuelle steuerrechtliche Bestimmungen sind integriert.

Das Lehrbuch ist vorwiegend auf praxisrelevante Fragestellungen der Unternehmungsfinanzierung von mittleren Unternehmungen und kleinkapitalisierten Publikumsgesellschaften (Small Cap) ausgerichtet. Die besonderen Probleme der Finanzierung von multinationalen Konzernen sowie jene von Finanzdienstleistungsunternehmen werden nicht behandelt. Nach wie vor haben wir auf eine ausführliche Darstellung der finanzmathematischen Grundlagen und der Kapitalmarkt-

theorie verzichtet, weil diese Gebiete in anderen Lehrbüchern umfassend behandelt werden. Unter den gegebenen schweizerischen Rahmenbedingungen (Vorherrschenden der Klein- und Mittelbetriebe, unvollkommene Kapitalmärkte und immer noch lückenhafte Marktinformation) ist nach Volkart¹ die theoretische Optimumsbestimmung der Kapitalstruktur unergiebig. Die Feststellung von Levin² – «Text book finance doesn't work in private companies.» – trifft nach wie vor ins Schwarze! Überdies erleben in Zeiten einer markanten Konjunkturverschlechterung, einer schweren Finanzkrise im Jahr 2009 und der Auswirkungen der Corona-Pandemie die traditionellen Grundsätze einer soliden Finanzpolitik eine Renaissance.

Mit der Funktion Finanzierung ist das Rechnungswesen eng verknüpft. Es ist keine finanzielle Transaktion ohne Rückkoppelung zur Bilanz denkbar. Aus diesem Grund werden auch die buchhalterischen Auswirkungen der Finanzierungsvorgänge erläutert.

Bei den steuerlichen Problemen werden nur die eidgenössischen Steuern berücksichtigt (Stand Dezember 2022). Die Gesetzgebung und die Steuerpraxis sind jedoch laufend Änderungen unterworfen, weshalb es empfehlenswert ist, bei schwierigen Finanzierungsvorgängen die steuerlichen Folgen im Voraus bei den zuständigen Steuerbehörden abzuklären (Tax Rulings). Auch wird versucht, die aktuelle Praxis der Steuerbehörden zu berücksichtigen und an geeigneten Stellen einfließen zu lassen.

Wir haben uns bemüht, trotz wissenschaftlicher Genauigkeit die Praxisnähe und leichtfassliche Darstellung beizubehalten. Wir hoffen daher, dass das Buch den Kandidatinnen und Kandidaten für höhere Fachprüfungen ebenso wie den Studierenden der Wirtschaftswissenschaften an Fachhochschulen und Universitäten sowie den Praktikern bei der Weiterbildung nützlich sein wird. Die Hinweise auf die Quellen und weiterführende Fachliteratur sollen die Abklärung von Spezialfragen erleichtern. Mit dem ausführlichen Stichwortverzeichnis dient das Buch auch als betont auf schweizerische Verhältnisse ausgerichtetes Nachschlagewerk zum Finanzmanagement.

Das vorliegende Werk entstammt dem geistigen Wirken von Prof. Dr. Max Boehmle, der in zahlreichen Auflagen sein Wissen und seine Erfahrung zur Verfügung stellte. Dieses Vorwort dient auch an die Erinnerung von Max Boehmle, der bei dieser Neuauflage leider nicht mehr unter uns gewesen ist. Die Unternehmensfinanzierung wird daher in seinem Sinne fortgeführt.

Basel/ St. Gallen, im Oktober 2023

Carsten Stoltz

Marco Gehrig

¹ Volkart, R.: Beiträge zur Theorie und Praxis des Finanzmanagements, Band I (1995), S. 266.

² In: Harvard Business Review, November/Dezember 1987.

Zur vorliegenden Auflage

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Unternehmungsfianzierung wandeln sich ständig, was im vorliegenden Lehrbuch mit seinem traditionell hohen Praxisbezug zu zahlreichen Anpassungen und Ergänzungen und damit zu einer Ausweitung des Umfangs führt. Aus diesem Grund wurde der Stoff auf zwei Bände verteilt. Band 1 umfasst 3 Teile:

- Im Teil 1 *Grundbegriffe, Prozesse und Instrumente der finanziellen Führung* wurden die Kapitel 1 – 7 generell überarbeitet und erweitert.
- Teil 2 *Finanzmärkte und Finanzinstitutionen* wurde an die Neuerungen auf den Finanzmärkten angepasst.
- Teil 3 beschreibt die *Hauptquellen der Kapitalbeschaffung*:
 - Eigenkapital, insbesondere bei der Aktiengesellschaft, einschliesslich der Bewertung von Aktien mit Hilfe von Aktienkennzahlen.
 - Innenfinanzierung. Es behandelt vertieft die verschiedenen Konzepte der Ausschüttungspolitik und berücksichtigt fiskalische Neuerungen.

Band 2 umfasst die besonderen Finanzierungsanlässe und Entscheidungen, die nur fallweise zu treffen sind: Beschaffung von kurzfristigem und langfristigem Fremdkapital, insbesondere Anleihen, Mezzanine- und Venture-Finanzierung, Financial Leasing, Umwandlung, Management Buyout, Unternehmungszusammenschlüsse und Konzernfinanzierung, Restrukturierung und Sanierung, Teilrückzahlung des Eigenkapitals, Liquidation sowie Unternehmungsbewertung. Ein besonderes Augenmerk erhält die Nachfolgeregelung und die Umstrukturierungen aus steuerrechtlicher Perspektive.

Grosser Wert wurde auf die Strukturierung des Inhalts sowie auf klare Begriffsbestimmungen, welche in Boxen besonders hervorgehoben werden, gelegt. Die verschiedenen Aspekte des Finanzmanagements werden mit aktuellen Beispielen von mittelgrossen schweizerischen Unternehmen und – sofern nicht vorhanden – mit solchen aus früheren Jahren oder ausnahmsweise mit schematischen Darstellungen veranschaulicht. Der Bezug zur Praxis wird zudem durch das Aufzeigen der Auswirkungen von Finanzentscheidungen auf die externe Finanzberichterstattung und der steuerlichen Folgen hergestellt.

Benutzungshinweise

Fachausdrücke

Der herkömmliche Begriff «Unternehmung» wurde in Übereinstimmung mit dem St. Galler Management-Modell beibehalten, obwohl in der Gesetzgebung seit einigen Jahren auf «Unternehmen» umgestellt wird. Die beiden Begriffe werden synonym verwendet.

Zitierweise

Gesetzesexte:

OR 671 II Ziff. 3 Schweizerisches Obligationenrecht, Art. 671, Absatz 2, Ziff. 3

BankV 3a IV Verordnung über die Banken und Sparkassen, Art. 3a, Absatz 4

HGB 297 Deutsches Handelsgesetzbuch, § 297

Rechnungslegungsstandards:

FER 18/5 Swiss GAAP FER, Nr. 18, Ziff. 5

FER-RK 19 Rahmenkonzept von Swiss GAAP FER, Nr. 19

IAS 33/14 International Accounting Standard, Nr. 33, § 14

IFRS-F 7 Rahmenkonzept (Framework) von IFRS, § 7

IFRIC Interpretation des International Interpretations Committee

Gesetzesexte und Fachliteratur sind mit Stand Ende Dezember 2022 erwähnt. Die Informationen im Literaturverzeichnis sind getrennt nach allgemeinen Themen und Spezialliteratur zu den einzelnen Teilgebieten. Auf eine alphabetische Zusammenfassung der zitierten Autoren wird bewusst verzichtet. Die Literaturquellen sind jeweils im Lehrbuch aufgeführt bzw. es wird auf weitere Literatur entsprechend verwiesen.